

Mehrwert

- DJK-Angebote nutzen
- Anregung, sich selbst zu bewegen
- sich als Mensch im Sport erleben
- neue Qualität von Gemeinschaft erfahren
- von Menschen getragen sein
- Begegnung mit Jugend
- Beitragen zur Lebendigkeit der Pfarrgemeinde
- Erreichen von Menschen, die der Kirche nicht so nahestehen
- Synergieeffekte einsetzen
- gegebene Strukturen nutzen
- Ehrenamtliche gewinnen

Voraussetzung

- theologische und spirituelle Kompetenz
- mit dem eigenen Glauben in Berührung sein
- Sprachfähigkeit, Zuhören und Mitgehen
- Affinität zum Sport
- Verbandsbewusstsein
- Grundkenntnisse zu Dokumentationen aus dem Bereich „Kirche und Sport“
- Vernetzung im Bistum

Beauftragung/Ernennung

Das Amt der Geistliche Beirätin/des Geistlichen Beirats wird nach der Wahl durch eine offizielle Beauftragung bestätigt und gewürdigt. Eine kirchliche Beauftragung mit Überreichung einer Ernennungsurkunde sollte mit einer liturgischen Feier verbunden werden.



Leitfaden für Geistliche Beirätinnen und Geistliche Beiräte in DJK-Vereinen

Das macht den DJK-Sportverband aus!

Der Sport hat in unserer Gesellschaft eine sehr große Bedeutung. Zahlreiche Menschen werden bewegt, zum einen körperlich, indem sie selbst Sport in den unterschiedlichen Bereichen von Breiten- oder Spitzensport und zur Gesundheitsförderung oder Freizeitgestaltung betreiben, zum anderen emotional, indem sie als Zuschauer oder Fans in Stadien oder über die Medien an Sportereignissen teilhaben.

Sport wird als Ausdruck von Lebensfreude erlebt. Es geht nicht immer um „schneller, höher, weiter“. Die wichtigsten Fragen im Sport haben mit dem Menschen zu tun.

Der Sport ist ein Bereich, in dem der Mensch seine Talente entfalten und für das Leben lernen kann. Es ist eine Aufforderung, auch im Leben das Beste zu geben, aber nicht um jeden Preis. Denn wichtiger sind der Mensch und das, was wirklich wertvoll ist.

Und genau darum geht es uns im DJK-Sportverband. Wir sagen: „Nicht der Mensch dient dem Sport, sondern umgekehrt.“

Vor fast hundert Jahren formulierte Prälat Carl Mosters den Auftrag des DJK-Sportverbands: „Sport um der Menschen willen“. Dem Satz seines ersten Vorsitzenden und Mitbegründers fühlt sich der DJK-Sportverband bis heute verpflichtet.

Unsere Arbeit wird von den drei Säulen gekennzeichnet:

- Qualifizierte Sportangebote,
- Erleben von Gemeinschaft,
- Orientierung an der christlichen Botschaft.

Als Sportverband in der Kirche sorgt die DJK daher nicht nur für gute Sportmöglichkeiten, sondern steht auch für ein geistliches „Mehr“. Das Leben und die Botschaft Jesu sind unsere Grundlagen. Wir versuchen, die christlichen Werte in den Sport einzubringen. Der DJK-Sportverband wird daher auch als „Brücke zwischen Kirche und Sport“ bezeichnet. Es sind die bejahenden Seiten des Sports wie Fairness, Toleranz, Respekt, Inklusion und Integration, die zu unseren Grundsätzen gehören.

Die Geistliche Beirätin/der Geistliche Beirat

Die Geistliche Beirätin/der Geistliche Beirat sorgt für die Erfüllung der theologischen und pastoralen Aufgaben des Verbands. Sie/er füllt die dritte Säule mit Leben und trägt für das besondere Profil des Verbands Sorge, die Verbindung von Sport und Glaube:

Aufgaben

- Mitarbeit im Vorstand
- Unterstützung der Jugendarbeit
- Spirituelle und seelsorgerische Begleitung des Vorstands, der Jugend und Einzelner
- Bereitschaft zur Vorbereitung, Mitfeier und Leitung von Gottesdiensten
- geistliche Impulse geben vor Sitzungen, Turnieren oder zu Totengedenken
- Begleitung von Pilgertagen oder Wallfahrten
- Vernetzung mit der Pfarrgemeinde und auf weiteren Ebenen
- Evangelium als Orientierung für das verbandliche Handeln
- Werte des Sports im Licht des Evangeliums schätzen
- Offenheit für Menschen – überkonfessionell (ökumenisch, interreligiös)
- Begleiter/-in sein
- Sich-einsetzen für ein faires Miteinander
- Mediator/-in in Konflikten
- Profil und Identität für den Verband zeigen
- Talente entdecken und fördern
- in Konferenzen über den Sport und die DJK sprechen